



InfraGO



Ein Projekt für den
Deutschlandtakt

Bahnprojekt Hamburg/Bremen - Hannover

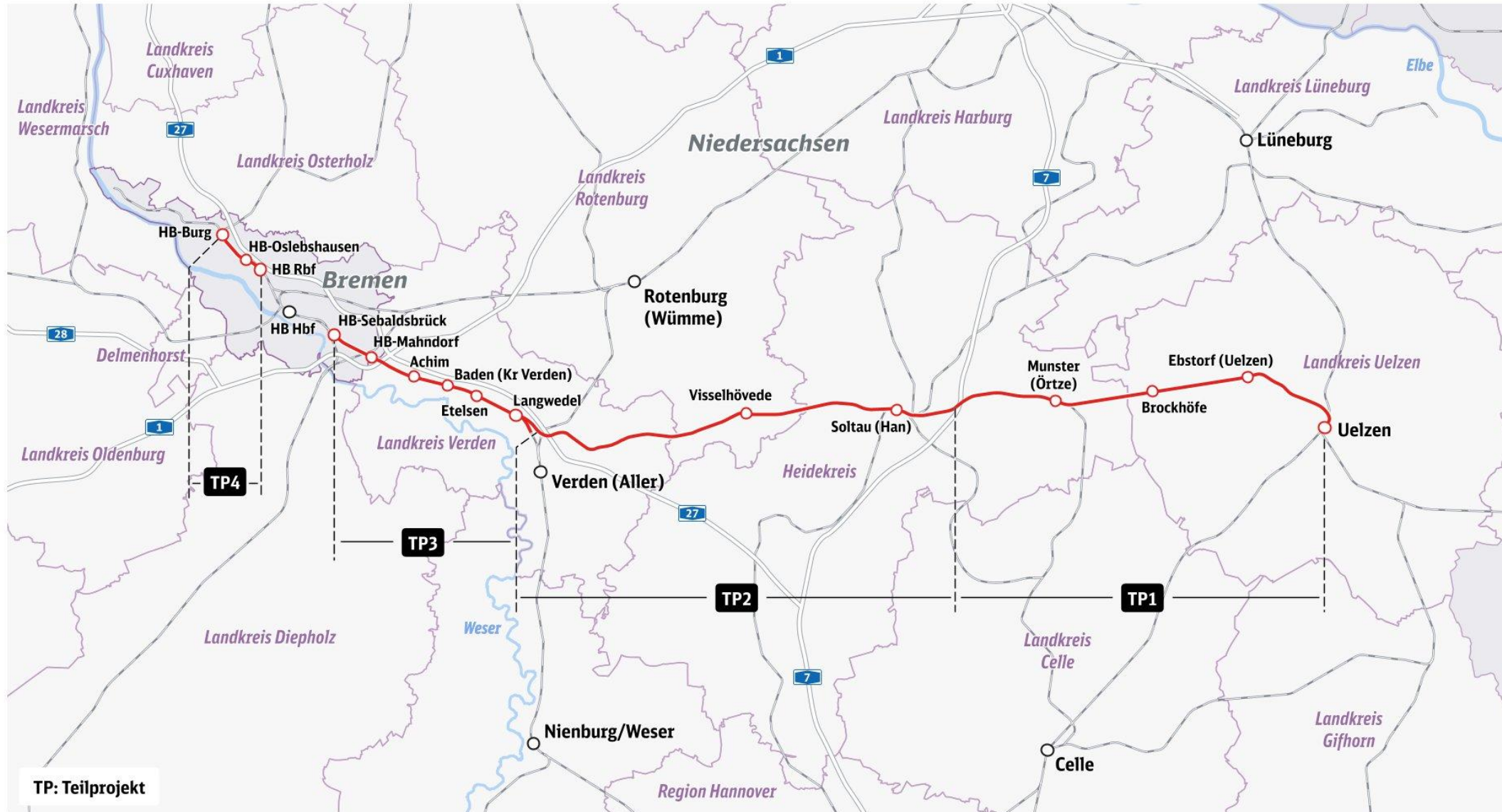
Ausbaustrecke (ABS) Langwedel – Bremen

16./17.12.2025 | Ortsbeirat Hemelingen; Ortsbeirat Gröpelingen

Vorstellungsrunde

Für eine starke Schiene in Norddeutschland

Heute hier im Fokus: Der Ausbau Langwedel – Bremen (Teilprojekte 3 & 4)



Das Projekt ist im engen Austausch mit den Menschen vor Ort

Unser Termin heute reiht sich in eine Serie von Gesprächsterminen ein

Haupt- verwaltungsbeamte

- > Arbeitsgruppe (AG)
Anrainerkommunen

Politische Mandatsträger

- > Ausschusssitzungen, Fraktionstermine,
interfraktionelle Sitzungen o. ä.

Verwaltung

- > Regionaler
Vorplanungsaustausch

Anwohner

- > 1. Eigentümergegespräche
- 2. Bürgerinformations-
veranstaltungen



Seit dem Sommer finden eine Menge Termine statt:

12.05.25: Abstimmung mit der AG Anrainerkommunen

28.05.25: Vorstellung des virtuellen Planungsmodells im Teilprojekt 3 (Niedersachsen)

18.09.25: Projektvorstellung in der Deputation der Bremer Bürgerschaft

22.09.25: Vorstellung des virtuellen Planungsmodells im Teilprojekt 3 & 4 (Bremen)

27.10.25: Regionaler Vorplanungsaustausch in Niedersachsen

29.10.25: Regionaler Vorplanungsaustausch in Bremen

26.11.25: Projektvorstellung ggü. niedersächsischer Kommunalpolitik

01./02.12.25: Eigentümergegespräche in Achim und Langwedel

08./09.12.25: Eigentümergegespräche in Bremen

→ **16./17.12.25:** Ortsbeiratssitzungen in Bremen

19.01.26: Bürgerinformationsveranstaltung Langwedel

26.01.26: Bürgerinformationsveranstaltung Achim

03.02.26: Bürgerinformationsveranstaltung in Bremen-Nord


10.02.26: Bürgerinformationsveranstaltung in Bremen-Ost


Projektinfos und -hintergründe aus erster Hand

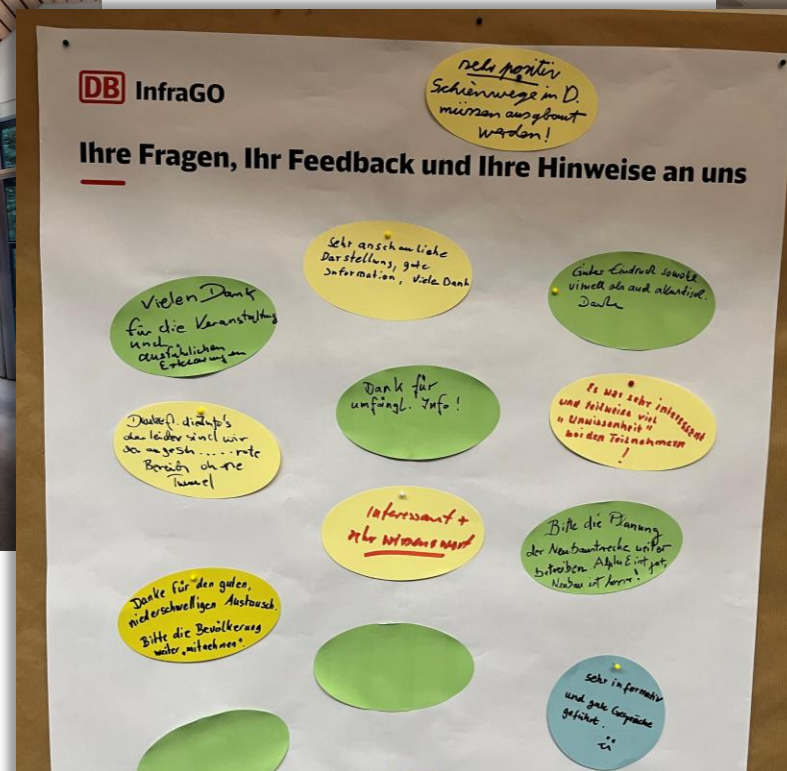
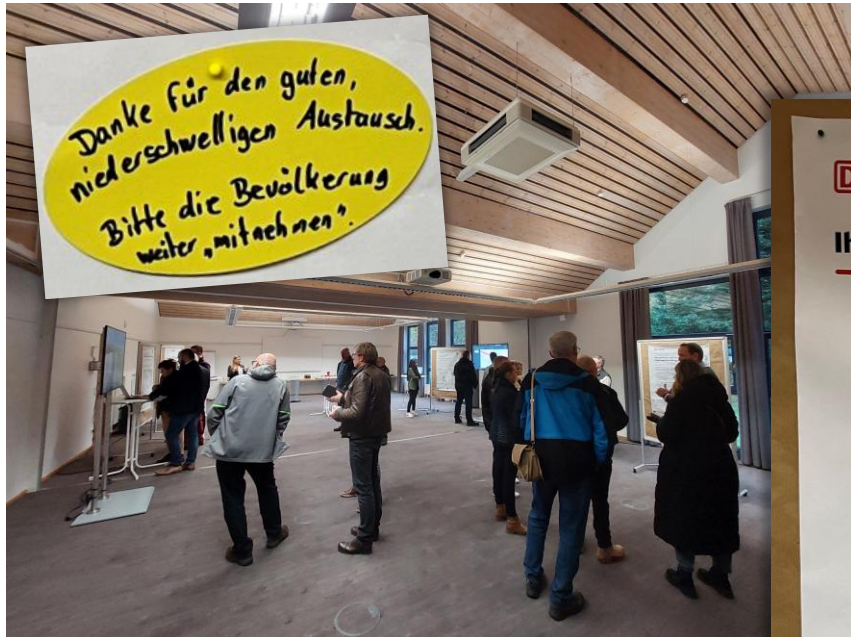
Bürgerinformationsveranstaltungen dienen dem direkten Austausch

Auch bei der Ausbaustrecke Langwedel – Uelzen haben insgesamt vier Bürgerinformationsveranstaltungen stattgefunden:

 4x Termine

 ca. 350 Besucher

 Durchgehend positives Feedback



Ausbau- und Neubaustrecken (ABS/NBS) sind gesetzlich geregelt InfraGO

Die Bahn plant im Auftrag des Bundes



Das Schienennetz der Eisenbahnen des Bundes wird nach dem vom Parlament beschlossenen Bedarfsplan für Bundesschienenwege ausgebaut.

Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) in einem [Online-Artikel](#) über den Neu- und Ausbau von Eisenbahn-Infrastruktur

Der Bedarfsplan dient als Anlage zum Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG). Darin sind die einzelnen Projekte festgehalten.

Bedarfsplan für die Bundesschienenwege	
Neue Vorhaben	
Vordringlicher Bedarf (VB-E (in Fettdruck) u. VB)	
Lfd. Nr.	Vorhaben
1	Projektbündel 1: ABS Berlin – Wittenberge – Hamburg, ABS Berlin – Rostock
2	Projektbündel 2: ABS/NBS Hannover – Hamburg
3	Projektbündel 3: ABS Bremerhaven – Bremen – Langwedel – Uelzen, ABS Magdeburg – Stendal – Uelzen, ABS Magdeburg – Halle, ABS Wunstorf – Verden – Rotenburg, ABS Minden – Nienburg, ABS Elze – Hameln, ABS Lehrte – Braunschweig – Magdeburg – Roßlau – Falkenberg, ABS Sandersleben – Halle

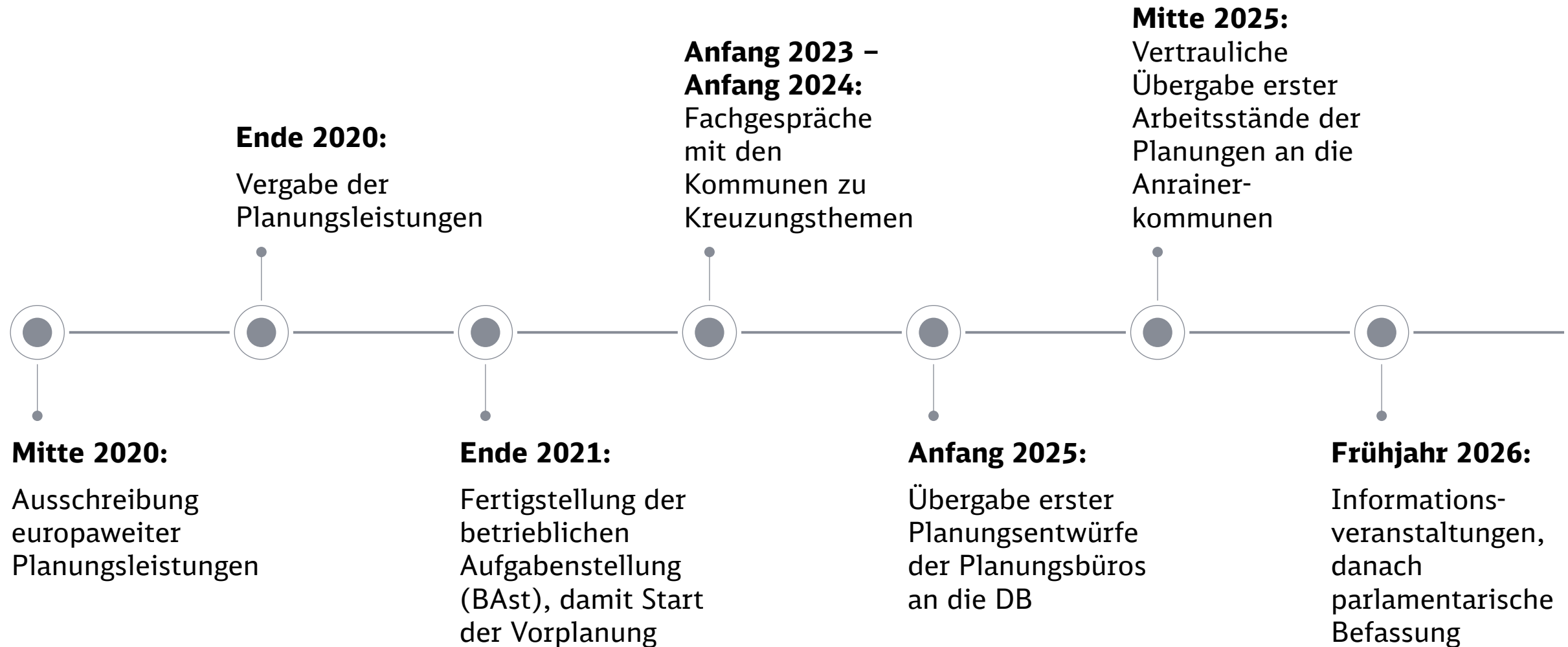


Die Ausbaustrecke (ABS) Langwedel – Bremen ist ein Teil davon.

§ Die DB InfraGO AG erfüllt als Vorhabenträgerin ihren gesetzlichen Auftrag.

Bisherige Projektmeilensteine

Die Vorplanung befindet sich auf der Zielgeraden



Das Bahnnetz ist zu voll, zu alt und zu kaputt

Gleichzeitig sollen immer mehr Fahrgäste und Güter transportiert werden

1 Schienengüterverkehr (SGV):



Zunahme des SGV um 35 % in ganz Deutschland.

Bundesministerium für Verkehr (BMV), S. 28 im [Gesamtüberblick zur Basisprognose der Verkehrsprognose 2040](#)

2 Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) und Schienenpersonennahverkehr (SPNV):



26. Mai 2025 | Heike Zeigler

Über 187 Millionen Fahrgäste: ÖPNV-Rekord in Bremen und Niedersachsen

[buten un binnen](#) vom 26.05.25



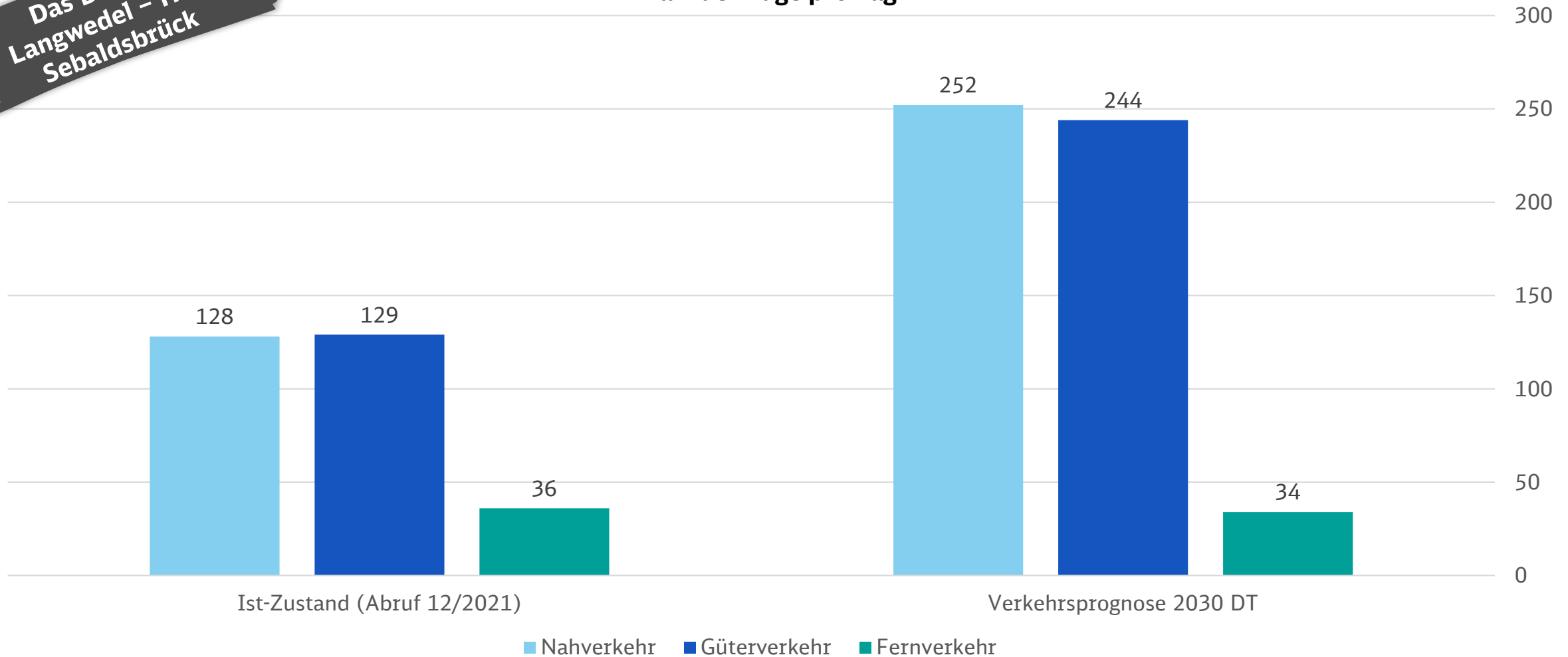
Der Ausbau löst das Problem: Die Kapazität steigt, das Angebot wächst und die Züge kommen pünktlicher.

Es fahren perspektivisch zu viele Züge auf zu wenig Gleisen

Die aktuell gültige Verkehrsprognose zeichnet ein klares Bild

Das Beispiel
Langwedel – HB* –
Sebaldsbrück

Anzahl der Züge pro Tag

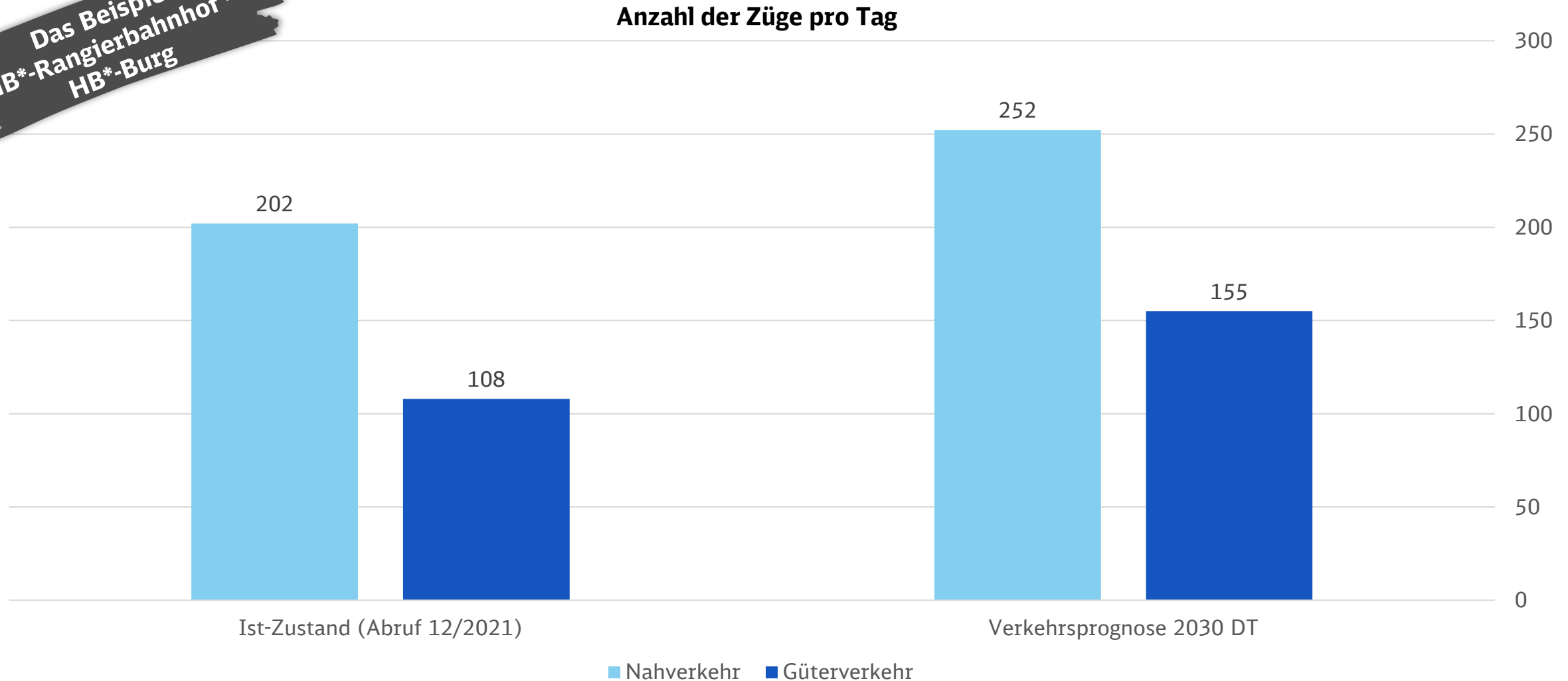


*HB = Hansestadt Bremen

Es fahren perspektivisch zu viele Züge auf zu wenig Gleisen

Die aktuell gültige Verkehrsprognose zeichnet ein klares Bild

Das Beispiel
HB*-Rangierbahnhof –
HB*-Burg



*HB = Hansestadt Bremen

Bremen und Niedersachsen wollen die Fahrgastzahlen erhöhen

Dazu planen die Länder gemeinsam Taktverdichtungen

RS 1: Verdichtung vom 30'-Takt auf einen 15'-Takt zwischen Bremen Hbf und Achim sowie ein durchgehender 15'-Takt ohne Taktlücke zwischen Bremen Hbf und Vegesack.

RS 2: Verdichtung auf einen ganztägigen 30'-Takt zwischen Bremen und Bremerhaven.

RE 1/RE 8: Verdichtung vom 60'-Takt auf einen 30'-Takt zwischen Bremen und Hannover.

RB 37: Verdichtung vom 120'-Takt auf einen 60'-Takt zwischen Bremen und Uelzen.

SPNV-Plan 2015

Dritter Nahverkehrsplan
für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
im Land Bremen



Beschlossen von der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie
am 30.04.2015

Die Ausbaustrecke (ABS) Langwedel – Bremen

Mehr Kapazität und Leistungsfähigkeit dank Ausbau und Modernisierung

Baubeginn: Mitte 2030er-Jahre



Ist-Zustand

Streckenummer	1740
Länge des Abschnittes	29,5 km
Streckengleise	2
Zulässige Geschwindigkeit	160 km/h



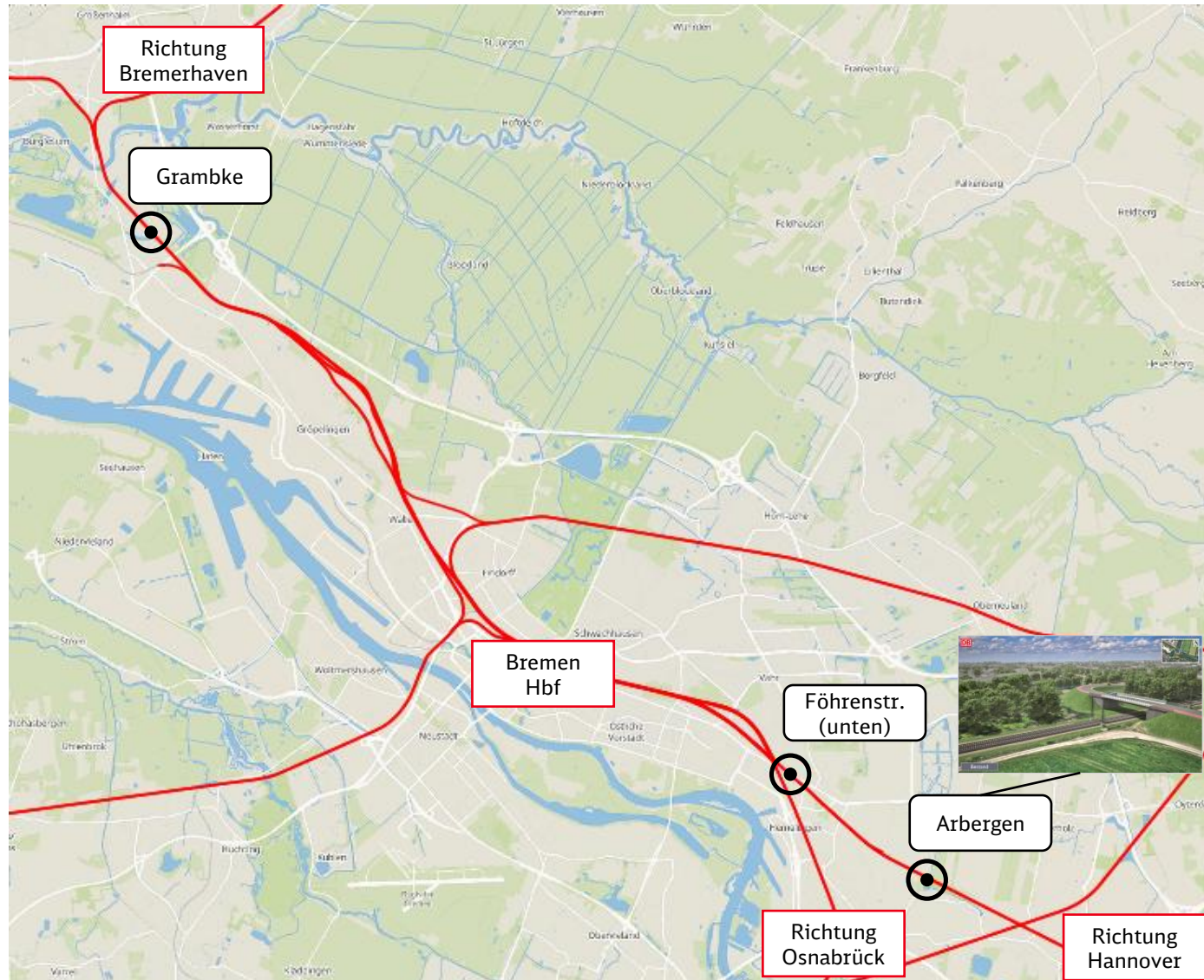
Ausbauumfang

- 3. Gleis Langwedel – HB*-Sebaldsbrück
- 3. Gleis HB*-Rangierbahnhof – HB-Burg
- Erneuerung der Stellwerkstechnik
- Herstellung des Überholbahnhofs Uphusen
- Viergleisigkeit zwischen Baden und Etelsen
- Bau unterschiedlicher Ingenieurbauwerke, z.B. Kreuzungsbauwerk in HB*-Burg oder Überwerfungsbauwerk in Langwedel
- Zusätzliche Ausbaupläne im Auftrag des Landes Bremen: Bau weiterer Verkehrsstationen, Bahnsteigverlängerungen in HB*-Burg sowie partielle Viergleisigkeit zwischen HB*-Mahndorf und HB*-Arbergen

*HB = Hansestadt Bremen

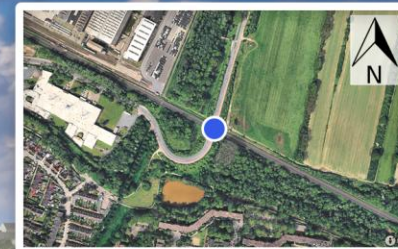
Der Neubau von drei Verkehrsstationen stärkt den SPNV

Die Bahn und das Land Bremen arbeiten eng zusammen

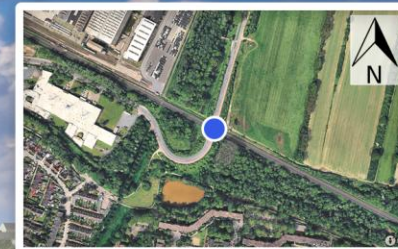


Die neuen Stationen Bremen-Grambke, -Arbergen und Föhrenstraße (unten) sind nicht Bestandteil des Bundesvorhabens, sondern Maßnahmen des Landes Bremen für die zwischen dem Land und der DB InfraGO AG entsprechende zusätzliche Planungsvereinbarungen abgeschlossen wurden, um eine integrierte Planung der Stationen mit dem Streckenausbau sicherzustellen.

Deputationsbericht der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 09.09.25



Bestand



Ausbau

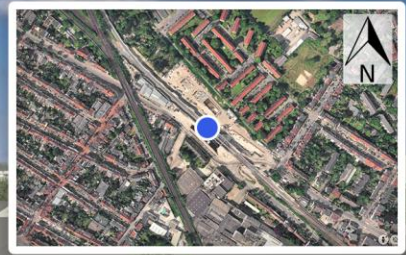
Der Neubau von drei Verkehrsstationen stärkt den SPNV

Die Bahn und das Land Bremen arbeiten eng zusammen

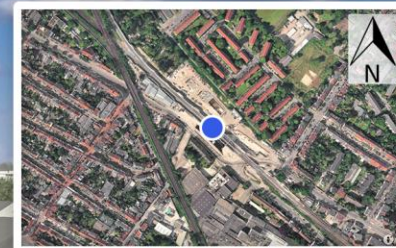


Die neuen Stationen Bremen-Grambke, -Arbergen und Föhrenstraße (unten) sind nicht Bestandteil des Bundesvorhabens, sondern Maßnahmen des Landes Bremen für die zwischen dem Land und der DB InfraGO AG entsprechende zusätzliche Planungsvereinbarungen abgeschlossen wurden, um eine integrierte Planung der Stationen mit dem Streckenausbau sicherzustellen.

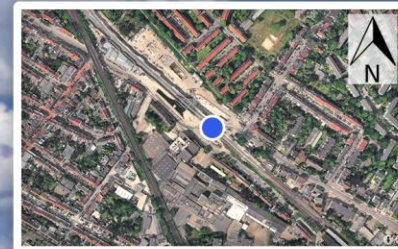
Deputationsbericht der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 09.09.25



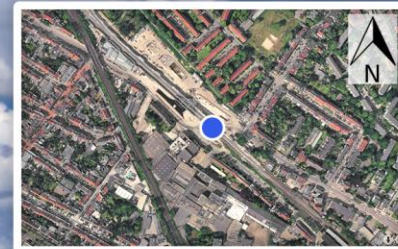
Bestand



Ausbau



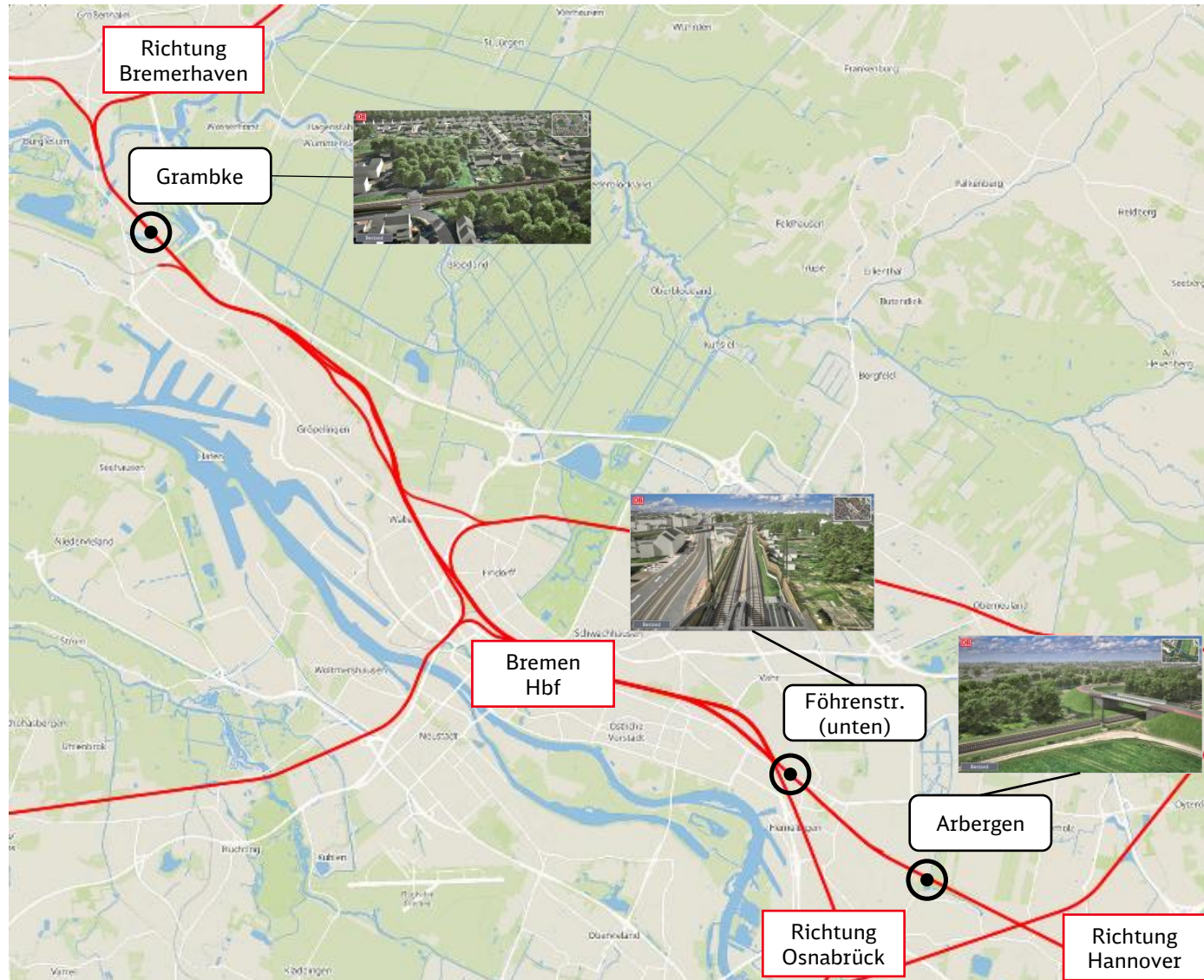
Bestand



Ausbau

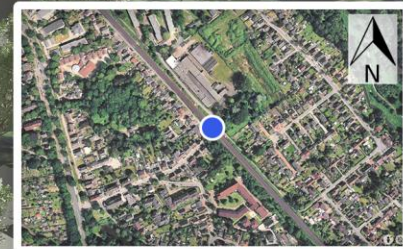
Der Neubau von drei Verkehrsstationen stärkt den SPNV

Die Bahn und das Land Bremen arbeiten eng zusammen

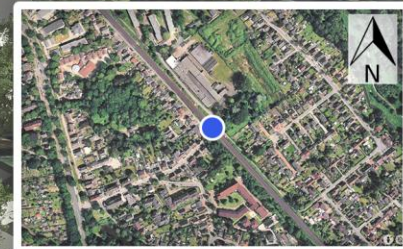


Die neuen Stationen Bremen-Grambke, -Arbergen und Föhrenstraße (unten) sind nicht Bestandteil des Bundesvorhabens, sondern Maßnahmen des Landes Bremen für die zwischen dem Land und der DB InfraGO AG entsprechende zusätzliche Planungsvereinbarungen abgeschlossen wurden, um eine integrierte Planung der Stationen mit dem Streckenausbau sicherzustellen.

Deputationsbericht der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 09.09.25



Bestand



Ausbau

Die Vorplanungsergebnisse wurden online veröffentlicht

Die Projektwebsite liefert transparent alle Informationen

Die Vorplanungsergebnisse wurden für die Website aufbereitet und **am 15.12.25 veröffentlicht**. Auf der Projektwebsite sind folgende Inhalte zu sehen:

Lagepläne



- Die finalen Lagepläne werden dort sortiert zum Anschauen und Download angeboten.

Isophonenkarten



- Auch die finalen Isophonenkarten werden dort sortiert zum Anschauen und Download angeboten.

Virtueller Streckenüberflug



- Auf der Projektwebsite wird ein Video zu finden sein, das die gesamte zukünftige Strecke zeigt.

Interaktive Streckenkarte

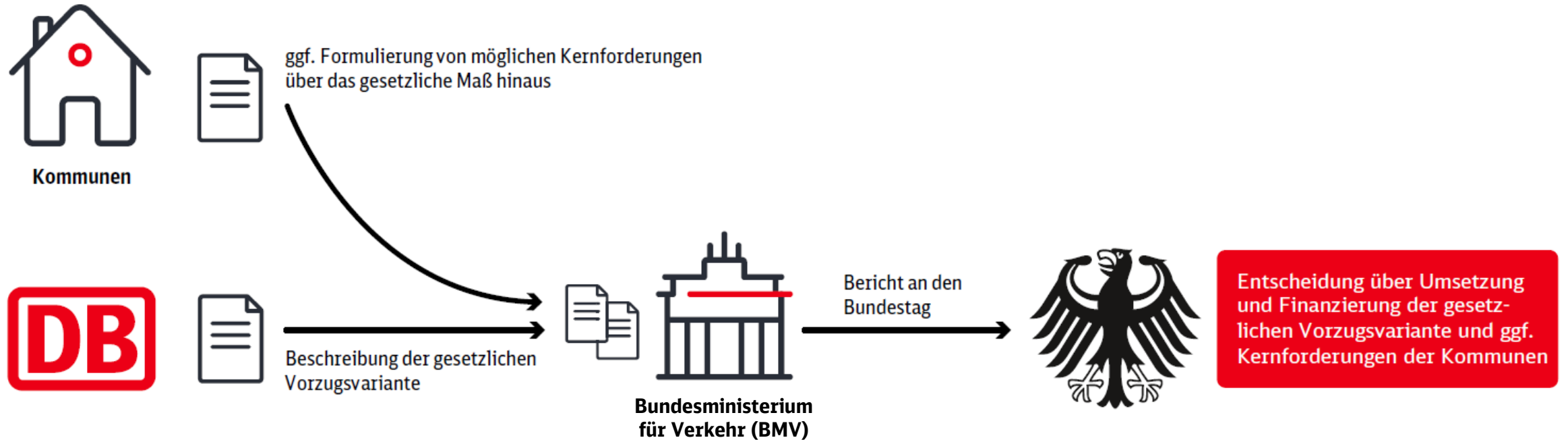


- Zusätzlich soll es eine interaktive Karte geben, die ausgewählte Hotspots der Planung mit einer kurzen Beschreibung und Bildern zeigt.

<https://www.hamburg-bremen-hannover.de>

Gemeinsam mit der Region werden die Unterlagen für den Bundestag vorbereitet

Die Parlamentarische Befassung



> Neben verkehrlichen und betrieblichen Zielen, müssen Ausbauvorhaben auch wirtschaftlich sein – das Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) gibt Auskunft darüber. **Kernforderungen** sollten in **direktem Zusammenhang zur Maßnahme** stehen und eine **realistische Chance auf Umsetzung** haben, dabei spielt die Finanzierung eine zentrale Rolle.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung!



www.hamburg-bremen-hannover.de



bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com

